

# Inhalt

Vorwort — V

Abkürzungsverzeichnis — XI

Einleitung — 1

## 1. Präliminarien — 12

- 1.1. Das Mönchtum im Osten des *Imperium Romanum* — 12
  - 1.1.1. Die christliche Askese und das Mönchtum: Formen, regionale Unterschiede und Verbreitung — 12
  - 1.1.2. Rolle und Bedeutung des Mönchtums und des Heiligen Mannes: die asketische Autorität – ein Definitionsversuch — 22
- 1.2. Kristallisationspunkte der theologischen Positionierung Justinians – das Ideal der *una ecclesia* — 29
  - 1.2.1. Die Folgen des Konzils von Chalcedon und das Ende des Acacianischen Schismas unter Justin I. — 29
  - 1.2.2. Exkurs: Justinian und das Papsttum – die kirchliche Autorität — 33
  - 1.2.3. *Una ecclesia*: Einheitsbestrebungen und Integrationsversuche Justinians — 37
    - 1.2.3.1. Die Theopaschitische Formel und der sog. „Neuchalcedonismus“ — 37
    - 1.2.3.2. Das Religionsgespräch zwischen Miaphysiten und Chalcedoniern 532 — 40
  - 1.2.4. Die „Abgrenzung“ Justinians auf der Synode von 536: Eine realpolitische Konzession? — 45
  - 1.2.5. Weitere (neue) theologische Konflikte: Der Origenes- und der Drei-Kapitel-Streit — 49
  - 1.2.6. Das Konzil von Konstantinopel II (553) und die letzten Jahre Justinians: ein letzter Integrationsversuch um jeden Preis? — 56

## 2. Die Gesetzgebung Justinians zum Mönchtum — 63

- 2.1. Ordnungswille und Selbstdarstellung Justinians bei seiner Kodifikation — 63
  - 2.1.1. Das sog. *Corpus Iuris Civilis* und die Rolle der religionspolitischen Gesetzgebung: Ordnung im Zeichen von *innovatio* und *restauratio* — 63
  - 2.1.2. Die Proömien – die Selbstdarstellung des (Er-)Neuerers Justinian und seine Herrschaftslegitimation — 71
- 2.2. Gesetze und Regelungen vor der Regierungszeit Justinians — 82
  - 2.2.1. Mönchsregeln — 82

- 2.2.2. *Canones* der Konzilien: das kirchliche Recht — **94**
- 2.2.3. Kaiserliche Gesetze: das weltliche Recht — **100**
- 2.3. Gesetze Justinians zum Mönchtum: sein legislatorischer Anspruch — **110**
  - 2.3.1. Die ersten Bestimmungen im *Codex* 529–535 — **110**
  - 2.3.2. Die Proömien der Novellen ab 535: Funktions- und Rollenzuschreibungen an Kaisertum und Mönchtum — **119**
  - 2.3.3. Die ausführlichen Bestimmungen der Novellen ab 535 — **123**
    - 2.3.3.1. Organisation — **124**
    - 2.3.3.2. Klosterleben — **130**
    - 2.3.3.3. Rechtliche Stellung und Finanzen — **135**
- 2.4. Die besonderen Charakteristika der justinianischen Gesetzgebung zum Mönchtum im Vergleich mit früheren Regelungen: reine *restauratio* oder explizite *innovatio* — **142**
  - 2.4.1. Vergleich mit Mönchsregeln — **142**
  - 2.4.2. Vergleich mit *canones* der Konzilien — **146**
  - 2.4.3. Vergleich mit kaiserlichen Gesetzen — **149**
  - 2.4.4. Synthese: *innovatio* – *restauratio* und *actio* – *reactio* der justinianischen Gesetzgebung — **154**
- 2.5. Die Wirkung der justinianischen Gesetzgebung: einige Beispiele zur Durch- und Umsetzung in der Praxis — **157**
  - 2.5.1. Archäologische Quellen: Umsetzung in der klösterlichen Baupraxis? — **157**
  - 2.5.2. Klostergründungen und -erneuerungen Justinians nach Procop: die kaiserliche Baupraxis — **166**
    - 2.5.2.1. Baumaßnahmen nach den *Aedificia* des Procop — **166**
    - 2.5.2.2. Das Sinai-Kloster: Justinians monastisches Idealbild, seine Stiftertätigkeit und bildliche Darstellung — **174**
    - 2.5.2.3. Fazit zu der monastischen Bautätigkeit Justinians — **181**
  - 2.5.3. Papyri: Durchsetzung im Alltag und in der Rechtspraxis Ägyptens? — **183**
  - 2.5.4. Fazit und Ausblick — **189**
- 3. Fallstudien zur Rolle und Funktion von Mönchen bei der religiösen und politischen Agenda Justinians: Versuch einer systematischen Einordnung — **193**
  - 3.1. Mobilisierungspotential und Aktion von Mönchen in Konstantinopel: Das Ende des Acacianischen Schismas und die Formierung der Akoi-*meten* gegen die Theopaschitische Formel — **193**
  - 3.2. Theologische Bedeutung der Mönche für Justinian: Mönche als Quelle und Adressaten der kaiserlichen Theologie. Die Theopaschitische Formel der skythischen Mönche und der Brief „*Contra Monophysitas*“ — **196**

- 3.3. Rolle der Mönche bei Religionsgesprächen und auf Synoden: Annäherung und Abgrenzung zwischen Chalcedoniern und Miaphysiten durch das Religionsgespräch von 532 und die Synode von 536 — **202**
  - 3.4. Neue theologische Konflikte durch Mönche der Provinzen: Der Origenesstreit — **211**
  - 3.5. Die Rolle von Mönchen bei politischen Aufständen jenseits religiöser Konflikte – der Nika-Aufstand — **223**
  - 3.6. Fazit — **229**
- 4. Umgang Justinians mit Heiligen: Fallstudien zur monastischen Perspektive — 230**
- 4.1. Die Heiligenviten und die Hagiographie des 6. Jhs. — **230**
  - 4.2. Zwei Gegenmodelle Palästinas und Syriens: Sabas und Zooras — **234**
    - 4.2.1. Justinian und der Chalcedonier Sabas: eine symbiotische Verbindung — **234**
      - 4.2.1.1. Cyrill von Scythopolis und seine Heiligenviten — **234**
      - 4.2.1.2. Sabas — **239**
      - 4.2.1.3. Die Darstellung Justinians bei der Begegnung mit Sabas — **244**
    - 4.2.2. Justinian und der Miaphysit Zooras: Reziprozität auf Umwegen — **254**
      - 4.2.2.1. Johannes von Ephesus und seine Heiligenviten — **254**
      - 4.2.2.2. Zooras und die Intention der Viten des Johannes — **261**
      - 4.2.2.3. Die Darstellung Justinians bei der Begegnung mit Zooras im Vergleich mit Sabas — **264**
    - 4.2.3. Fazit — **271**
  - 4.3. Weitere Viten des Miaphysiten Johannes von Ephesus: Die Darstellung Justinians und Theodoras – im Zeichen einer kaiserlichen Integrationspolitik? — **273**
    - 4.3.1. Der Palast des Hormisdas als Zufluchtsort von miaphysitischen Heiligen in Konstantinopel: ein monastischer Bienenstock — **273**
    - 4.3.2. Stephanus: der brave Bittsteller — **280**
    - 4.3.3. Johannes von Tella: der lokal Verfolgte — **282**
    - 4.3.4. Johannes von Hephæstopolis: der Lügner — **284**
    - 4.3.5. Jacob Baradaeus: der Urvater der jakobitischen Kirche — **288**
    - 4.3.6. Theodor Castrensis: der asketische Höfling — **290**
    - 4.3.7. Mare: der gewalt(tät)ige Heilige — **292**
    - 4.3.8. Fazit — **296**
  - 4.4. Heilige anderer Regionen: weitere Facetten des Justinian-Bildes in der zeitgenössischen und späteren Hagiographie — **298**
    - 4.4.1. David von Thessaloniki: das Bild des Kaiserpaares im 8. Jh. — **298**

4.4.2. Abba Abrahamius aus Ägypten: das zeitgenössische Bild Justinians im 6. Jh. — **304**

**5. Das Kaisertum Justinians zwischen Himmel und Erde — 314**

- 5.1. Inszenierung Justinians als Heiliger – ein Konkurrenzmodell zum Mönchtum? — **314**
  - 5.1.1. Vorbemerkungen — **314**
  - 5.1.2. Agapetus Diaconus: der gottgesandte Kaiser mit asketischen Zügen — **315**
  - 5.1.3. Procop von Caesarea: Justinian – Heiliger und Dämon — **321**
  - 5.1.4. Paulus Silentarius: Justinian in Konkurrenz mit den Heiligen — **328**
- 5.2. Der Tod Justinians: eine erste Synthese — **331**

**Resümee — 337**

**Quellenverzeichnis — 350**

**Literaturverzeichnis — 357**

**Orts- und Personenregister — 376**

**Sachregister — 381**